

oder besser produktiv verwertbare Güter, sondern Güter, die der Vernichtung dienen und der Vernichtung preisgegeben sind. Auf der Seite des Verkäufers, der dem Staate die zur Kriegführung nötigen Werkzeuge und Stoffe liefert, werden die Werte produktiv verwendet, sie reproduzieren sich, wenigstens zum größten Teil, ein geringerer Teil geht auch hier effektiv verloren, z. B. als Folge überspannter Preise. Aber auf seiten des Staates verliert der dem Staate dargebotene Gütervorrat seine produktive Wirkung. Wir können dies ganz leicht erkennen, wenn wir voraussetzen, daß der Staat nicht Pulver und Blei ankauft, sondern dieselben Milliarden auf den Ankauf von Grundstücken, von Bergwerken, von Eisenbahnen, von gewinnbringenden Papieren usw. verwenden würde. Diese würden für den Staatshaushalt dauernd Quellen von Gütern werden, er würde nicht um den aufgewendeten Betrag ärmer, wie bei den Kriegsausgaben. Die Volkswirtschaft besäße den vom Staat dem Verkäufer jener Gegenstände gebotenen Preis in der Form von produktiven, von Jahr zu Jahr Wert erzeugenden Gütern, der Verkäufer hingegen würde, wie dies auch jetzt geschieht, den vom Staat gezahlten Betrag in seiner Produktion stets neu erzeugen. Es ist dies derselbe Unterschied, wie wenn einerseits zwei Produzenten, Landwirte, Industrielle, Kaufleute miteinander Verkehrsakte eingehen, während andererseits die Kriegsausgaben jenem Falle entsprechen, wo ein produzierendes und ein nichtproduzierendes Individuum einen Verkehrsakt eingehen.

XVI. Abschnitt.

Ausgaben für Verzinsung und Tilgung der Staatsschulden.

Bei der bisherigen Besprechung der Ausgaben haben wir gewisse Staatsaufgaben vor Augen gehalten, in deren Interesse die Ausgaben erfolgen. Indem wir jetzt von Staatsschulden sprechen, bezeichnen wir nicht einen Zweck, sondern ein Mittel. Rationellerweise sollten die Ausgaben für die Staatsschuld zu den Ausgaben für jene Staatszwecke hinzugerechnet werden, in deren Interesse die Staatsschuld aufgenommen wurde. Nun ist es freilich gewiß, daß die Staatsschulden namentlich der Großmächte überwiegend zur Deckung von Kriegskosten aufgenommen wurden, und eine geringe Rolle spielten andere Staatszwecke. Nichtsdestoweniger ist die Schuld einzelner weniger Staaten doch überwiegend im Interesse verschiedener Staatszwecke, namentlich zum Zwecke pro-